Breslauer Turnblatt

Herausgegeben vom Turngau Breslau

Dem Turngau Breslau gehören folgende Vereine an:

Alter Turnverein (E. V.) ✦ T.-V. Vorwärts (E. V.) ✦ III. Breslauer Turnverein ✦ Akad. Turnverein ✦ Turnerbund Eichenlaub Lehrer-Turnverein ✦ Turnklub Jahn ✦ Turnklub Breslau ✦ Akademische Turnverbindung Saxo-Silesia ✦ Turnverein Frisch auf Breslauer Taubstummen-Turnverein 1910 ✦ Akademischer Turnverein Bismarck ✦ Turnverein Brockau ✦ Turnverein Hundsfeld Turnverein Koberwitz ✦ Männerturnverein Rothfürben ✦ ✦ ✦ Sportverein Breslau ✦ Sportklub Sparta ✦ Sportklub Silesia Ballspielverein Minerva ✦ Sportverein Breslauer Kickers ✦ Sportklub Borussia ✦ Spiel- und Sportverein Jungdeutschland ✦ Breslauer Rasensportverein Favorit.

Erscheint am 5. und 20. jeden Monats **in einer Auflage von über 3000 Exemplaren** und geht **allen Mitgliedern des Turngaues kostenfrei** zu.

Redaktionelle Einsendungen werden bis spätestens 7 Tage vor dem jedesmaligen Erscheinen des Blattes an den Schriftleiter, **Rektor Fr. Hoffmann, VI, Neue Antonienstr. 22,** erbeten. Nachdruck nur mit genauer Quellenangabe gestattet. — **Preise für Anzeigen:** 1/4 Seite 18 *M*, 1/8 Seite 9 *M*, 1/16 Seite 5 *M*, 1/32 Seite 3 *M* bei einmaliger Aufnahme. Bei Wiederholungen wird ein der Zahl der Inserate entsprechender Rabatt gewährt. — Beilagengebühr für 1000 Stück 10 *M*. — Abonnementsbestellungen werden für außerhalb des Gaues Stehende bei allen Postanstalten für 1 *M* vierteljährlich entgegengenommen. — Adresse für Inseratbestellungen **nur: Buchdruckerei F. W. Jungfer, Breslau I,** Harrasgasse 2. Fernsprecher 1547. Postscheckkonto 1771.

8. Jahrgang. | **Breslau, 5. Oktober 1913.** | **Nr. 19.**

XVI. Gauspielfest.

Ergänzungen zur Siegerliste.

Dritte Gruppe, 14—16 Jahre: Irrtümlich nicht genannt sind:

Hinderlich, E. K. M.-S. 1 mit 45 P., Rang 15
Wosch, K. K. M.-Sch. 2 mit 44 P., Rang 16.

Die Sieger Dettke, Rang 5, und Zigan, Rang 8, gehören der K. K. M.-S. 2 an.

Ermittelung der besten Mannschaften im Schlagballspiel.

Um das bisher in Breslau sehr stiefmütterlich behandelte Schlagballspiel mehr zur Geltung zu bringen, hatte der Turngau schon im Frühjahr beschlossen, besondere Preise für die besten Mannschaften zu stiften. Von der Einrichtung von Wanderpreisen, wie sie an vielen anderen Orten durch Zuwendung der Kommunen oder verständnisvoller Privatpersonen bestehen, wurde vorläufig abgesehen. Für die Sieger der 4 Gruppen wurden einfache, geschmackvolle Ehrenurkunden in schlichtem Eichenrahmen gewählt.

Die Vorkämpfe waren schon erledigt, so daß für das Fest nur die Entscheidung auszutragen blieb. Von Volks- und Mittelschulen hatten sich je 4, von der jüngeren Gruppe der höheren Lehranstalten 8, von der älteren Gruppe 5 Mannschaften gemeldet. In den Endkampf traten zu 1: Kath. Sch. 45 und Ev. Sch. 82, zu 2: Kath. K. M.-Sch. 2 und Ev. K. M.-S. 2, zu 3: Ev. R.-Sch. 1 und Kath. R.-Sch., zu 4: Magdal.-G. und Lehrer-Sem. Die erstgenannten Mannschaften blieben Sieger.

Die Spiele zeugten fast durchgängig von reger Übung und guter Schulung, besonders das Zusammenspiel. Das Schlagen ließ noch zu wünschen übrig.

Es könnte vielleicht die Meinung bestehen, die Endkämpfe seien besser aus dem Rahmen des Spielfestes hinauszulegen, damit ihnen ungeteilte Aufmerksamkeit zugewendet werden könnte, indes gewinnt wohl doch diese Veranstaltung durch die Austragung der Endspiele an Interesse und bietet den natürlichsten Rahmen für die Spiele.

Übersicht über die Beteiligung der Schulen am Dreikampf.

Schule	Bis 14 J.		14—16 J.		16—18 J.		Über 18 J.		Sieger insgesamt
	Angetr.	Sieger	Angetr.	Sieger	Angetr.	Sieger	Angetr.	Sieger	
Elisab.-G.	—	—	13	9	20	19	5	3	31
Joh.-G.	—	—	27	14	12	10	5	4	28
Magd.-G.	—	—	10	3	6	4	3	3	10
G. z. Hl. Geist	—	—	21	13	19	17	4	2	32
Realg. z. Zwinger	—	—	10	5	10	8	3	1	14
Ob.-Realschule	—	—	28	13	19	14	5	4	31
E. R.-Sch. 1	—	—	40	35	17	9	1	1	45
E. R.-Sch. 2	—	—	21	14	14	11	1	1	26
K. R.-Sch.	—	—	27	19	12	9	2	1	29
E. K.-M.-Sch. 1	13	9	9	3	—	—	—	—	12
E. K.-M.-Sch. 2	17	10	11	6	—	—	—	—	16
K. K.-M.-Sch. 1	12	8	7	3	—	—	—	—	11
K. K.-M.-Sch. 2	18	5	14	7	2	1	—	—	13
Wilh.-G.	—	—	28	16	14	6	2	—	22
Friedr.-G.	—	—	6	6	5	4	—	—	10
Matth.-G.	—	—	4	1	3	—	3	3	4
Lehrer-S., Präp., Üb.-Sch.	10	4	5	4	17	7	12	8	23
41 Volksschulen	330	148	—	—	—	—	—	—	148
	400	184	281	171	170	119	46	31	505

Übersicht über die Arten der Spiele.

Bezeichnung der Schule	Zahl der Spiele		Wieviel gespielt haben							
			Männerturner		Turnerinnen		Jugendturner		Schülern	
	insgesamt	als Wettsp.	insgesamt	als Wettsp.	insgesamt	als Wettsp.	insgesamt	als Wettsp.	insgesamt	als Wettsp.
1. Faustball	46	45	16	16	4	4	3	2	23	23
2. Schlagball	24	21	1	1	—	—	—	—	23	20
3. Tamburinball	6	4	1	—	2	2	—	—	3	2
4. Schleuderball	9	7	1	—	2	1	1	1	5	5
5. Grenzball	4	1	—	—	2	—	—	—	2	1
6. Fußball	11	10	1	—	—	—	2	2	8	8
7. Ball über die Schnur	5	3	—	—	3	2	1	—	1	1
8. Raffball	4	2	—	—	—	—	—	—	4	2
9. Völkerball	2	1	—	—	2	1	—	—	—	—
10. Kriegsball	2	1	—	—	—	—	1	—	1	1
11. Andere Ballsp.	5	—	2	—	—	—	—	—	3	—
12. Barlauf	9	7	—	—	—	—	—	—	9	7
13. Eilbotenlauf	5	5	1	1	—	—	—	—	4	4
14. Tauziehen	2	2	—	—	—	—	—	—	2	2
15. Tag u. Nacht	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
16. Der Zweite schl.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Summa	136	109	23	18	15	10	10	5	88	76
1912	151	122	19	17	15	14	12	7	105	84

Übersicht über die Beteiligung am Spiel.

1. Schulen (* Teilnahme am allg. Eilbotenlauf.)

Bezeichnung der Schule	Wie oft beteiligt an Spielen insges.	Wettspielen
*Elisab.-G.	7	7
*Joh.-G.	4	4
*Magd.-G.	6	6
*G. z. Hl. Geist	9	9
*G. z. Zwinger	7	7
*Oberrealschule	12	12
*E. R.-Sch. 1	11	8
*E. R.-Sch. 2	14	14
*K. R.-Sch.	9	8
R.-Sch. 4	3	3
*E. K.-M.-Sch. 1	8	8
*E. K.-M.-Sch. 2	6	5
*K. K.-M.-Sch. 1	5	5
*K. K.-M.-Sch. 2	5	5
*Wilh.-G.	1	1
Friedr.-G.	2	2
*Matth.-G.	9	9
*Lehrer-S. u. Präp.	11	11
Viktoriaschule m. Stud.-Anst.	4	3
Cecilienschule m. O.-L.	7	4
Sch. 14	1	1
Sch. 17	5	5
Sch. 21	1	—
Sch. 25	1	1
Sch. 40	1	1
Sch. 49	2	2
Sch. 50	2	2
Sch. 55	3	3
Sch. 66	3	3
Sch. 72	1	—
Sch. 77	1	1
Sch. 82	1	1
Sch. 86 K. u. M.	3	—
Sch. III	2	2
Sch. XVIII	1	1
Sch. XL	1	—
Sch. XLV	3	2
Sch. L	1	1

2. Vereine.

Name des Vereins * Eilbotenlauf	Wie oft beteiligt an Spielen: Männerturner insgesamt	Männerturner Wettspiel.	Turnerinnen insgesamt	Turnerinnen Wettspiel.	Jugendturner insgesamt	Jugendturner Wettspiel.
*Alter T.-V.	8	7	2	2	8	4
T.-V. Vorwärts	3	3	5	4	1	—
III. Breslauer T.-V.	4	4	1	—	—	—
*Akad. T.-V.	3	3	—	—	—	—
T.-B. Eichenlaub	1	1	2	2	1	1
Lehrer-T.-V.	3	3	—	—	—	—
Akad. T.-V. Saxo-Silesia	3	3	—	—	—	—
Tklb. Breslau	3	3	—	—	—	—
Tklb. Jahn	3	3	—	—	1	1
Taubst.-T.-V.	1	1	—	—	—	—
T.-V. Brockau	1	1	—	—	—	—
Spielverband Breslau	1	—	—	—	—	—

Die Zahl der Spieler und Spielerinnen ist diesmal nicht aufgenommen worden, da sie wohl nie genau war, denn vieles verschiebt sich gegenüber den Anmeldungen. Erfreulich ist der Umstand, daß in diesem Jahre schon zwei höhere Mädchenschulen und auch Volksschülerinnen am Spiel teilgenommen haben.

Ermittelung der Faustballmeisterschaft an den höheren Lehranstalten.

Am 20., 23. und 30. September d. J. wurde auf dem Spielplatz im Eichenpark die Faustballmeisterschaft der höheren Schulen ausgetragen, und zwar waren zwei Altersgrenzen gebildet worden. Die jüngere Gruppe umfaßte die Realschulen, die entsprechenden Klassen der Gymnasien und die Präparandie, während in der älteren Gruppe die Obersekundaner, Primaner und Seminaristen um die Siegespalme rangen. Die Entscheidungskämpfe fanden bei denkbar ungünstigstem Wetter statt. Das Meisterschaftsdiplom errang in der jüngeren Gruppe die evangelische Realschule I, in der älteren Gruppe das Realgymnasium zum Hl. Geist. Da bei den Kampfrichtern Meinungsverschiedenheiten über die gerechteste Wertung dieser Wettspiele zutage traten, seien bei der folgenden Zusammenstellung der Ergebnisse drei Berechnungsarten nebeneinander gestellt:

a) Ergebnis, b) Sieg zählt 2, unentschieden 1 und verloren 0 Punkte, c) der Sieg zählt 100, die Punkte des Gegners werden prozentual berechnet, d) Differenzpunkte auf 100 berechnet. Zusammenstellung siehe Seite 169.

Die Erfolge der Turner bei den Meisterschaften des Südostdeutschen Athletikverbandes am 28. September

sind recht erfreuliche. Es wurde Kucharski vom Alten Turnverein Sieger im Speerwerfen und Steinstoßen, Urbanczyk vom Turnverein Vorwärts war Erster im Stabhochsprung und Schmitz vom Alten Turnverein belegte den 2. Platz im Dreikampf. Dank und Glückwunsch den Wackren, die unsere Sache vertreten haben!

Akad. Turn-, Spiel- und Sportfest.

Das vom 1. bis 3. August im Rahmen der Jahrhundertfeier veranstaltete Fest, das erste dieser Art, liegt zwar bereits 2 Monate zurück, doch verdienen die erzielten Ergebnisse auch jetzt noch unser Interesse.

Das Festprogramm enthielt als turnerische Veranstaltungen allgemeine Freiübungen, Musterriegenturnen und einen Gerätedreikampf am Reck, Barren und Pferd, als sportliche Veranstaltungen 2 Eilbotenläufe, einen sportlichen Dreikampf und Einzelwettkämpfe. Von Spielen kamen zustande ein Meisterschaftsspiel im Faustball, ein Wettspiel im Schleuderball und ein Hockey-Musterspiel, ferner wurde ein Säbelwettfechten ausgetragen.

Berechtigt zur Teilnahme an den Wettkämpfen waren Studierende, nicht Studierte. Danach sind die Resultate einzuschätzen. Die Beteiligung seitens der Studierenden war keine allseitige, es fehlten vor allem der Breslauer V. C. (Verband der Turnerschaften), die Breslauer Burschenschaft, einige wissenschaftlichen Vereine, die zwar Leibesübungen (Turnen, vor allem Turnspiele) pflegen, aber scheinbar nicht so andauernd, um an öffentlichen Wettkämpfen teilnehmen zu können. Sehr klein war auch die Zahl derjenigen Studierenden, die bürgerlichen Turn- und Sportvereinen angehören. Welche Gruppen der Breslauer Studentenschaft teilnahmen, ersehen wir aus den unten angeführten Ergebnissen, sie bilden einen recht kleinen Teil der gesamten Studentenschaft. Sie legten aber Zeugnis ab von energischer Pflege der Leibesübungen.

Zusammenstellung der Ergebnisse:

A. Ältere Gruppe I.

Gegner:

Anstalt	Elisabet-Gymn.	Johannes-Gymn.	Oberreal-schule	Matthias-Gymn.	Summa
Elisabet-Gymn.	■	a. 86 : 84 b. 2 c. 100 : 97,6 d. + 2,4	a. 84 : 93 b. 0 c. 90,3 : 100 d. — 9,7	a. 87 : 86 b. 2 c. 100 : 98,8 d. + 1,2	a. — b. 4 c. 290,3 d. — 6,1
Johannes-Gymn.	a. 84 : 86 b. 0 c. 97,6 : 100 d. — 2,4	■	a. 57 : 53 b. 2 c. 100 : 92,9 d. + 7,1	a. 62 : 51 b. 2 c. 100 : 82,2 d. + 17,8	a. — b. 4 c. 297,6 d. + 22,5
Oberreal-schule	a. 93 : 84 b. 2 c. 100 : 90,3 d. + 9,7	a. 53 : 57 b. 0 c. 92,9 : 100 d. — 7,1	■	a. 75 : 70 b. 2 c. 100 : 93,3 d. + 6,7	a. — b. 4 c. 292,9 d. + 9,3
Matthias-Gymn.	a. 86 : 87 b. 0 c. 98,8 : 100 d. — 1,2	a. 51 : 62 b. 0 c. 82,2 : 100 d. — 17 : 8	a. 70 : 75 b. 0 c. 93,3 : 100 d. — 6,7	■	a. — b. 0 c. 274,3 d. — 25,7

Gruppensieger: Johannesgymnasium.

Ältere Gruppe II.

Gegner:

Anstalt	Friedrichs-Gymn.	Gymnasium z. hl. Geist	Magdalenen-Gymn.	Lehrerseminar	Zwinger-Gymn.	Summa
Friedrichs-Gymn.	■	a. 65 : 77 b. 0 c. 84,4 : 100 d. — 15,6	a. 37 : 37 b. 1 c. 100 : 100 d. 0	a. 47 : 45 b. 2 c. 100 : 95,8 d. + 4,2	a. nicht angetr. b. 2 c. 100 : 0 d. + 100	a. — b. 5 c. 384,4 d. + 88,6
Realgymn. z. hl. Geist	a. 77 : 65 b. 2 c. 100 : 84,4 d. 15,6	■	a. 56 : 50 b. 2 c. 100 : 89,2 d. + 10,8	a. 42 : 22 b. 2 c. 100 : 52,3 d. + 47,7	a. 47,19 b. 2 c. 100 : 40,4 d. + 59,6	a. — b. 8 c. 400 d. + 133,7
Magdalenen-Gymn.	a. 37 : 37 b. 1 c. 100 : 100 d. 0	a. 50 : 56 b. 0 c. 89,2 : 100 d. — 10,8	■	a. 51 : 47 b. 2 c. 100 : 82,1 d. + 17,9	a. 47 : 25 b. 2 c. 100 : 53,2 d. + 46,8	a. — b. 5 c. 389,2 d. + 53,9
Kgl. Lehrerseminar	a. 45 : 47 b 0 c. 95,8 : 100 d. — 4,2	a. 22 : 42 b. 0 c. 52,3 : 100 d. — 47,7	a. 47 : 51 b. 0 c. 82,1 : 100 d. — 17,9	■	a. nicht angetr. b. 2 c. 100 : 0 d. + 100	a. — b. 2 c. 230,2 d. + 30,2
Realgymn. Zwinger	a. nicht angetr. b. 0 c. 0 : 100 d. — 100	a. 19 : 47 b. 0 c. 40,4 : 100 d. — 59,6	a. 25 : 47 b. 0 c. 53,2 : 100 d. — 46,8	a. nicht angetr. b. 0 c. 0 : 100 d. — 100	■	a. — b. 0 c. 93,6 d. — 306,4

Gruppensieger: Realgymnasium z. hl. Geist.
Entscheidungskampf: Realgymnasium z. hl. Geist : Johannesgymnasium. 19 : 18.

B. Jüngere Gruppe I.

Gegner:

Anstalt	Ev. Realschule I	Ev. Realschule II	Elisabet-Gymn.	Realgymn. z. hl. Geist	Johannes-Gymn.	Summa
Ev. Realsch. I	■	a. 53 : 37 b. 2 c. 100 : 69,8 d. + 30,2	a. 71 : 49 b. 2 c. 100 : 69 d. + 31	a. 55 : 49 b. 2 c. 100 : 89 d + 11	a. 69 : 62 b. 2 c. 100 : 89,8 d. + 10,2	a. — b. 8 c. 400 d. + 82,4
Ev. Realsch. II	a. 37 : 53 b. 0 c. 69,8 : 100 d. — 30,2	■	a. 68 : 69 b. 0 c. 98,5 : 100 d. — 1,5	a. 71 : 84 b. 0 c. 84,5 : 100 d. — 15,5	a. 38 : 48 b. 0 c. 79,1 : 100 d. — 20,9	a. — b. 0 c. 331,9 d. — 68,1
Elisabet-Gymn.	a. 49 : 71 b. 0 c. 69 : 100 d. — 31	a. 69 : 68 b. 2 c. 100 : 98,5 d. + 1,5	■	a. 59 : 70 b. 0 c. 84,3 : 100 d. — 15,7	a. 63 : 51 b. 2 c. 100 : 80,9 d. + 19,1	a. — b. 4 c. 353,3 d. — 26,1
Realgymnas. z. hl. Geist	a. 49 : 55 b. 0 c. 89 : 100 d. — 11	a. 84 : 71 b. 2 c. 100 : 84,5 d. + 15,5	a. 70 : 59 b. 2 c. 100 : 84,3 d. + 15,7	■	a. 48 : 50 b. 0 c. 96 : 100 d. — 4	a. — b. 4 c. 385 d. + 16,2
Johannes-Gymn.	a. 62 : 69 b. 0 c. 89,8 : 100 d. — 10,2	a. 48 : 38 b. 2 c. 100 : 79,1 d. + 20,9	a. 51 : 63 b. 0 c. 80,9 : 100 d. 19,1	a. 50 : 48 b. 2 c. 100 : 96 d. + 4	■	a. — b. 4 c. 370,7 d. — 4,4

Gruppensieger: Evangelische Realschule I.

Jüngere Gruppe II:

Gegner:

Anstalt	Kath. Realschule	Ober-Realschule	Matthias-Gymn.	Friedrichs-Gymn.	Präparandie	Summa
Kath. Realschule	■	a. 38 : 23 b. 2 c. 100 : 60,5 d + 39,5	a. 79 : 64 b. 2 c. 100 : 81 d. + 19	a. 57 : 52 b. 2 c. 100 : 91,2 d. + 8,8	a. 57 : 48 b. 2 c. 100 : 84,2 d + 15,8	a. — b. 8 c. 400 d. + 83,1
Ober-Realschule	a. 23 : 38 b. 0 c. 60,5 : 100 d. — 39,5	■	a. nicht angetr. b. 0 c. 0 : 100 d. — 100	a. 33 : 40 b. 0 c. 82,5 : 100 d. — 17,5	a. nicht angetr. b. 0 c. 0 : 100 d. — 100	a. — b. 0 c. 143 d. — 257
Matthias-Gymn.	a. 64 : 79 b. 0 c. 81 : 100 d. — 19	a. nicht angetr. b. 2 c. 100 : 0 d. + 100	■	a. 45 : 35 b. 2 c. 100 : 77,7 d. + 22,3	a. 67 : 50 b. 2 c. 100 : 74,6 d. + 25,4	a. — b. 6 c. 381 d. + 128,7
Friedrichs-Gymn.	a. 52 : 57 b. 0 c. 91,2 : 100 d. — 8,8	a. 40 : 33 b. 2 c. 100 : 82,5 d. + 17,5	a. 35 : 45 b. 0 c. 77,7 : 100 d. — 22,3	■	a. 78 : 70 b. 2 c. 100 : 89,7 d. + 10,3	a. — b. 4 c. 368,9 d. — 3,3
Präparandie	a. 48 : 57 b. 0 c. 84,2 : 100 d. — 15,8	a. nicht angetr. b. 2 c. 100 : 0 d. + 100	a. 50 : 67 b. 0 c. 74,6 : 100 d. — 25,4	a. 70 : 78 b. 0 c. 89,7 : 100 d. — 10,3	■	a. — b. 2 c. 348,5 d. + 48,5

Gruppensieger: Kathol. Realschule.
Entscheidung: Evang. Realschule I : Kathol. Realschule: 48 : 40.

Paul Hoffmann, Gauturnwart.

Jeder Wettkämpfer war zur Teilnahme an den allgemeinen Freiübungen verpflichtet. Am Musterriegenturnen beteiligte sich der Akademische Turnverein mit je einer Riege am Reck, Barren und Sturmhoch, die Akademische Turnverbindung Saxo-Silesia mit einer Riege am hohen Barren. Zum Gerätedreikampf traten nur 11 Wetturner an, von diesen wurden allerdings die über Mittelstufe schweren Übungen durchschnittlich recht befriedigend ausgeführt.

Es erreichten die zum Sieg erforderlichen 65 Punkte:

1.	A. Kakuschke	(D.-A. C. Baltia)	80½ Punkte
2.	Lange	(A. T. V. Breslau)	76½ "
3.	Mündel		76 "
4.	K. Jenetzki		73 "
5.	F. Primer	(A. T. V. Saxo-Silesia)	72½ "
6.	Hellmann	(A. T. V. zu Breslau)	68½ "

Zum Faustballspiel um die Meisterschaft stellte der A. T. V. zu Breslau und das Fürstbischöfliche Konvikt je zwei Mannschaften, der A. T. V. Saxo-Silesia, die Spielabteilung der Freien Studentenschaft je eine Mannschaft. Die zweite Mannschaft des Konvikts erlangte die Meisterschaft im Endspiel gegen die erste Mannschaft des A. T. V. mit 57 : 39 Punkten.

Im Schleuderballwettspiel siegte das Konvikt über den A. T. V. zu Breslau mit 4 : 0.

Die Vorführung eines Hockey-Musterspiels zwischen einer Mannschaft des A. T. V. zu Breslau und einer zusammengesetzten Mannschaft unter Kakuschke sollte zeigen, daß dieses Spiel auch in der Studentenschaft Eingang gefunden habe.

Zum deutschen Säbelfechten traten im ganzen 8 Mann an. Es erweckte das größte Interesse der Zuschauer, da man Wettfechten hier im Osten selten zu sehen bekommt. Auch unsere Studierenden betreiben es nur wenig, da sie mehr Mensur pauken. Gewertet wurde nach der für das 5 A. T. B.-Fest (Akad. Turnbundesfest) in Hameln 1909 aufgestellten Wettfechtordnung. Sämtliche Teilnehmer erreichten die zum Sieg erforderliche Zahl von 20 Punkten:

1.	A. Jenetzki	(A. T. V. zu Breslau)	25 Punkte
2.	Böttcher	(A. T. V. zu Breslau)	22½ "
3.	Kublick	(C. V. Vbg. Rheno-Palatia)	22 "
4.	K. Jenetzki	(A. T. V. zu Breslau)	21½ "
5.	F. Primer	(A. T. V. Saxo-Silesia)	21 "
6.	Matting	(nicht inkorporiert)	20½ "
7.	Ludwig	(A. T. V. zu Breslau)	20½ "
8.	Härtel	(A. T. V. zu Breslau)	20½ "

An den sportlichen Wettkämpfen beteiligten sich etwa insgesamt 20 Studierende, Mitglieder des A. T. V. zu Breslau, der A. T. V. Saxo-Silesia, des Konvikts, 1 Mitglied der Rheno-Palatia und einige Nichtinkorporierte. Schwach war die Beteiligung im Stabhochsprung (2 Wettkämpfer), am 800 und 1500 m-Lauf (3). An den übrigen Einzelwettkämpfen beteiligten sich je 6—9 Mann.

Im sportlichen Dreikampf wurden Sieger:

1. Pflieger-Härtel, 2. Kasowski, 3. Beer (sämtlich A. T. V. zu Breslau), hierbei erzielte Kasowski im Schleuderballwerfen 37,85 m, Pflieger-Härtel im Hochsprung 158½ m und Kasowski im 100 m Laufen 12⅘ Sek.

Turnhallen-Restaurant

Tel. 4664 Gutenbergstraße 21/23 Tel. 4664

Inhaber: B. Barschdorff

bietet allen Sportsfreunden angenehmen Aufenthalt und vornehmste Verpflegung.

Sie essen und trinken vorzüglich und billig in der Brauerei 9

ZUM GOLDENEN HECHT

Reuschestr. 65 nahe dem Blücherplatz

Spezialhaus für Hochzeiten und Vereinsfestlichkeiten. Matthiasplatz 1, Moltkestr. 17.

Matthiaspark Restaurant, Festsaal und Garten. Telephon 6218.

Turnkneipe. Treffpunkt aller Sportsleute. Vorzügliche Küche.

A. Pohl, Stadtkoch.

F. Theobald

Koffer-, Taschen- und Lederwaren-Fabrik

Breslau II, Neue Taschenstr. 1b.

Anfertigung u. Lager von Koffern, Taschen u. Lederwaren, Rucksäcke, Sportgürtel, Portemonnaies, Zigarren-Etuis usw. [17

Reparaturen schnell und billig.

Turner 5 Prozent.

Spezial-Geschäft

für Glacé-, dänische, Wasch-, Wildleder-, Zwirn- und seidene

Handschuhe, Tragbänder und Krawatten

vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Brauner & Fronzeck

Blücherplatz 6-7, Eing. Reuschestr.

5% Rabatt für Turner.

Zigarren- u. Lotterie-Geschäft

Richard Peter, Breslau VIII, Klosterstraße 2 Am Ohlauer Stadtgraben

Fernsprecher 6668

Zigarren, Zigaretten u. Tabake bestrenommierter Fabriken.

Vertrieb der Lose sämtlicher erlaubten Lotterien. (22

Salem Aleikum

mit Hohlmundstück

Salem Gold

Goldmundstück

Cigaretten

Etwas für Sie!

No 3½ 4 / 3½ 4 Pf. d. Stck. — No 5 6 8 10 / 5 6 8 10 Pf. d. Stck.

Konsum-Qualitäten Keine Ausstattung Nur Qualität. — Luxus-Qualitäten In Original-Metall-Kartons von 20 Stück.

Oriental Tabak- u. Cigaretten-Fabrik Yenidze, Dresden — Inh. Hugo Zietz Hoflieferant S. M. d. Königs v. Sachsen

In den Einzelwettkämpfen siegten:

Im Speerwerfen: 1. Kasowski mit 37,60 m, 2. Kublick (Rheno-Palatia) mit 34,70 m.

Im Diskuswerfen: 1. Kublick 30,80 m (beim Ausscheidungswerfen 31,64 m), 2. Kasowski 29,55 m, 3. Sommer (A. T. V.) 29,15 m.

Beim Weitsprung: 1. Kublick 5,74 m, 2. Pflieger-Härtel 5,72 m, 3. Partsch (A. T. V.) 5,60 m.

Beim Dreisprung: 1. Pflieger-Härtel 11,34 m (beim Ausscheidungsspringen 11,94 m), 2. Kublick 11,19 m, 3. Partsch 10,78 m.

Beim Stabhochsprung: 1. Partsch mit 2,80 m, 2. Kasowski mit 2,60 m.

Beim Kugelstoßen: 1. Böttcher 9,41 m, 2. Kasowski 9,24 m (beim Ausscheidungsstoßen 9,79 m), 3. Langner (nichtinkorporiert) 8,77 m.

Beim 100 m-Hauptlaufen: 1. Kasowski $12^4/_5$ Sek., 2. Pflieger-Härtel 13 Sek., 3 Beer.

Beim 1500 m-Lauf: 1. Ziesch (Konvikt) 4 Min. $39^3/_5$ Sek., 2. Sommer (A. T. V.) 4 Min. 49 Sek.

Beim 800 m-Lauf: 1. Ziesch 2 Min. $9^2/_5$ Sek., 2. Pietsch (A. T. V.).

Den 4 × 100 m-Eilbotenlauf legte die eine Mannschaft des A. T. V. zu Breslau in $49^1/_5$ Sek, die andere in $52^1/_5$ Sek. zurück.

Im schwedischen Vereinseilbotenlauf (1000 m, 4 Mann à 400; 300, 200 und 100 m) siegte der A. T V. zu Breslau mit 2 Min. 19 Sek. gegen eine Mannschaft des Konvikts.

Wie bei diesem internen Breslauer Fest dürfen auch bei dem vom 16 bis 19. Oktober in Leipzig stattfindenden allgemeinen Deutsch-Akademischen Olympia nur Studierende, nicht Studierte antreten. Hoffentlich erreichen unsere Breslauer Sieger im Wettkampf mit den anderen deutschen Hochschulen einige Erfolge. E. K.

Aufruf!

Während des 12. Deutschen Turnfestes in Leipzig haben sich zum ersten Male enthaltsame Turner aus allen Gauen des Reiches zusammengefunden. In dem Gedankenaustausch, der dort gepflogen wurde, ward allen klar, daß die Turnerschaft, wenn sie weiter im Sinne Jahns an der körperlichen und sittlichen Ertüchtigung des deutschen Volkes arbeiten will, an der Enthaltsamkeitsbewegung nicht achtlos vorübergehen darf. Sie darf es nicht, will sie weiter der Jugend sicher sein und Jugendpflege im höchsten Sinne üben. Sie sollte ihre ganze Macht und Größe einsetzen für die Gesundung und Aufwärtsentwickelung unseres Volkes nach dem Worte unseres Kaisers:

„Verzichten Sie ganz auf den Alkohol und Sie werden mein Volk moralisch heben."

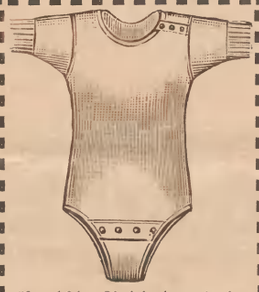
In Leipzig haben uns Gedanken gehoben und geeint, sie sollen jetzt zur Tat führen, zur Gründung eines Bundes enthaltsamer Turner in der Deutschen Turnerschaft.

Nicht gegen die Deutsche Turnerschaft, sondern in ihr, mit ihr soll der neue Bund wirken!

Hermann Barth
Hutmachermeister
Gräbschenerstr. 12
Adalbertstr. 2
Teichstr. 20 (Hotel de Russie).
Neueste Formen!
Beste Qualitäten!
Billigste Preise.

Richard Sprung
Spezial-Hutgeschäft
Ohlauer Strasse 68
Vorschriftsmäßige Turnerhüte
Schlager der Saison:
Rauhaarige Hüte.

Vorschriftsmäßige
Turnschuhe
schwarz, braun, grau.
Ludwig Herz
BRESLAU, Blücherplatz 4.
(8



Deutsche Reichsturnjacke
Aus gutem, weißem Baumwoll-Trikot mit Beinschluß.
Br.-Umf. 78 84 90 96 cm
St. M 1.70 1.80 1.90 2.—
Mit langen Ärmeln M 0.10 mehr.

Turner-Hosen
aus bestem weißem
Lederköper . . . . M 3.10
Kurze Form . . . . M 2.40
Für Knaben . . . . M 2.10
Weiße Tennis-Hemden
m. Stehumlegekragen M 4.30
m. losen Kragen . . M 4.70
Weiche Sportkragen
weiß oder farbig . . . . M 0.55
Näheres im Hauptkatalog.
Leinenhaus (25
Bielschowsky
Breslau, Nikolaistr., Ecke Herrenstr.

Schuhwaren
Spezialität:
Turnschuhe
und Turnstiefel
Adolf Wirth
Schuhmachermeister
Sadowastrasse Nr. 41
Ecke Kaiser-Wilhelm-Straße.
(8

Carl Bräuer
Restaurant zur frohen Stunde
Fernspr. 1251 Gabitzstraße 20/22 Fernspr. 1251
Für Vereinsfestlichkeiten geeignete Säle und Vereinszimmer.

In der Deutschen Turnerschaft, die von altersher zu Einfachheit und sachlicher Männlichkeit erzog, die schon jetzt Tausende von enthaltsam lebenden Männern zu den ihrigen zählt, soll der Bund ein Sammelort sein für alle, die gegen den Alkohol kämpfen wollen.

Wir wissen uns eins in diesem Streben mit unserem Altmeister Jahn und wollen wieder zurück zu dem Leitbild, das er uns gab, als er sagte:

„Die Jugend muß wieder zu einem wahren Jungtum geführt werden. Das Gefühl muß zur Liebe an der Natur geweckt werden, es muß mehr Wohlgefallen an Einfachheit finden als am betäubenden, entmarkenden Kneipenleben!" und an einer anderen Stelle:

„Ich suche im Biergenuß keine Deutschheit. Es sind Schlafmützen und Duckmäuser, die in täglicher Bierflut das Leben fortschwemmen und den Geist wegräuchern."

Wir wollen mit diesen Worten Jahns jetzt nur grob die Richtlinien unserer Arbeit kennzeichnen, wir können uns noch nicht auf Gesetze festlegen. Das Feld unserer Arbeit ist so weit und die Verhältnisse in den einzelnen Gauen sind so verschieden, daß wir wahrlich um Betätigung in jeder Richtung nicht verlegen zu sein brauchen.

Nicht neue Vereine wollen wir gründen, sondern in den bestehenden wirken nach unserem Sinn.

Wir bitten jetzt alle Turner und Turnerinnen, die die Bedeutung des Enthaltsamkeitsgedankens für die Deutsche Turnerschaft und das deutsche Volk erkannt haben, und bereit sind, ihm ihre Kraft zu leihen, ihre Namen an Turnbruder P. Du Chesne in Dresden 19, Tittmannstraße 45, zu senden und werden ihnen dann bald weitere Vorschläge machen.

Möge dann im Jubeljahre der Befreiung unseres Volkes am starken Baum der Deutschen Turnerschaft ein neues Reis aufsprießen, grünen und Früchte tragen, um zu zeigen, daß noch heute ungebrochene Kraft im deutschen Stamme ruht, daß er noch fähig ist, aus eigenem Safte grünende Zweige zu zeugen und höher zu wachsen in die neue Zeit!

Auf, liebe Turnbrüder, zur Arbeit im Geiste Jahns heute wie immer: Frisch und frei, fröhlich, fromm!

Gut Heil!

Der Bund enthaltsamer Turner in der Deutschen Turnerschaft.

Anmerkung: Aus dem vorstehenden Aufruf geht nicht unzweideutig hervor, ob der „Bund enthaltsamer Turner" vollständige Entsagung von jeglichem Alkoholgenuß fordert, oder ob er nur gegen die Auswüchse eines übermäßigen, blöden und stumpfsinnigen Alkoholgenusses Front machen will. Darüber möchten wir den Herrn Einsender des Aufrufs um Klarstellung bitten, denn davon werden viele ihre Stellungnahme abhängig machen.

Die Schriftleitung.

Des Kaisers Geschenk an Schlesiens Jugend.

Fort Spitzberg in Silberberg.

Die Jahrhundertfeier dieses Jahres hat der schlesischen Jugend ein sehr wertvolles kaiserliches Geschenk gebracht. Der Kaiser hat das Fort Spitzberg bei Silberberg zu einem Erholungs- und Übernachtungsheim für die schlesische Jugend bestimmt und für die Wiederherstellungsarbeiten

Gegründet 1861 **A. Kuschbert** Fernsprecher 1599
Junkernstraße 22/24.
Turner-Jacken, Hosen, Schuhe, Gürtel etc.
Sport-Hemden, Gamaschen, Stutzen etc.
Fuß-Bälle, Stiefel, Schienbeinschützer etc.
Faust-, Schleuder-, Grenz- u. Stoß-Bälle
Schlagball- und Tamburin-Spiele
Tennis-, Hockey-, Golf-Schläger und Bälle
Tennis-Schuhe und Stiefel, Renn-Schuhe
Diskus-Scheiben, Eisen-Kugeln, Keulen, Hanteln
Gymnastische Zimmer-Apparate
Rodelschlitten, Schier und Zubehörteile, Photo-Abtlg.
Preislisten kostenfrei.

J. G. Berger's Sohn
Hintermarkt 5
Gartenstr. 65.
Turnjacken
Turnhosen
Turngürtel
Turnschuhe
(4

G. Rogoll
Schuhwaren-Lager
Gneisenaustr. 6
Reichhaltige Auswahl mod. Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder.
Bestellungen n. Maß u. Reparaturen.
Jahn-Turnschuhe in allen Grössen.

Photo-Handlung
Friedrich Bartsch
Poststraße 9, an der Hauptpost.
Billige Bezugsquelle für Amateure.
Stets preiswerte Gelegenheitskäufe in Apparaten usw.
9/12 Platten 1 M. Postk. 25 Pf.

Wilhelm Seidel
Schneidermeister
Schuhbrücke 71 I.
Ecke Albrechtstr. Fernruf 11596.
Eleg. Herren-Garderobe. — Uniformen.
Reichhaltig. Stofflager. — Solide Preise.
Kulante Zahlungsbedingungen.
Turnbrüder 5% Rabatt.

Central-Schreibbüro
Tel. 10979. Ohlauerstr. 75.
Abschriften aller Art.
Farbband-Vervielfältigungen.
Zeugnisabschriften.
Adressen-Verlag.

Diebe
sten Eichenkränze kaufen Sie immer beim Fabrikant aus erster Hand am billigsten. Sie erhalten keine Lagerware. Ich fabriziere Kränze als Spezialität aus prima Material und liefere nur naturgetreue, saubere Handarbeit zu billigsten Preisen. Verlangen Sie Bemusterung.
Max Winkler, Winnenden (Württemberg).
Fabrikation für Kränze und Dekorationen.

Photogr. Atelier
Gustav Fischer
Friedrich Wilhelmstr. 4
Ecke Königsplatz. Telefon 9210.
Anerkannt vornehme Ausführung. Billigste Preise.
Turner 10% Extra-Rabatt.

Fecht-Institut
für sportl. u. akadem. Fechten
Inh.: Ludwig Kirchhof, Fechtmeister
Beslau II, Tauentzienstr. 83, pt.
Damenkurse. Herrenkurse.

10 000 Mark aus seiner Privatkasse bewilligt. Die alte, von Friedrich dem Großen erbaute Festung, die in den Unglücksjahren 1806/07 eine der wenigen war, die nicht in die Hände der Feinde fiel, ist damit der Vergessenheit und zu einem Teil auch weiterem Verfall entrissen und einer aufgabenreichen Zukunft entgegengeführt.

Seit dem Tage, da der Kaiser die erwähnte Bestimmung getroffen, regt es sich auf dem Spitzberg in den alten Kasematten des Forts. Die noch vorhandenen Räume werden vom Schutt befreit, neu gefestigt, Türen und Fenster ausgebrochen, die Wände gegen Feuchtigkeit geschützt, und so wird alles vorbereitet, damit das Fort für die schlesische Jugend wohl schon für den Herbst dieses Jahres bereit steht. Der Südflügel bietet neben zwei Schlafräumen und schönen Tagesräumen Platz für etwa 80—100 Jugendliche; die Nordseite soll die Wirtschaftsräume, einen Speisesaal und die Wohnung des Fortverwalters aufnehmen. Die Westseite bildet den Eingang, und auf der Ostseite bildet eine kleine Erhebung den Aussichtspunkt der Anlage, von dem aus fast das ganze schlesische Gebirge und die Ebene Mittelschlesiens zu sehen ist. Der Hof, die Wälle des Forts und die Glacis werden den Jugendlichen Raum zu Spielen und zur Bewegung bieten. — Auf Fort Spitzberg werden unsere schlesischen Jugendlichen vom 14. bis 20. Jahre, und zwar naturgemäß vorzugsweise die „Schulentlassenen", Unterkunft finden, wenn sie zu fröhlicher Wanderung in Schlesiens Bergen für einige Tage ausziehen, um aus der Berührung mit der Natur neue Lebenskraft zu gewinnen. Dann sollen sie dort wohnen, übernachten und auch auf das billigste verpflegt werden. Die herabgesetzten Eisenbahnfahrpreise, die seit kurzem auch von den beiden nach Silberberg führenden Privatbahngesellschaften bewilligt sind, ermöglichen die Veranstaltung solcher Ausflüge. Schon jetzt, während der Bauzeit, hat der Jungdeutschlandbund in den alten Kasernen unterhalb des Spitzberges ein vorläufiges Übernachtungsheim von etwa 50 Betten eingerichtet, das auch rege benützt wird. Daneben sollen aber auf dem Fort auch erholungsuchende Schulentlassene, also etwa Lehrlinge, die eine Krankheit überstanden haben, Aufnahme unter ärztlicher Aufsicht und unter Pflege von Schwestern (katholischen wie evangelischen) finden.

Brauerei E. Vogel
Meerschiff, Reuschestr. 28, trinkt man gut u. billig:
Lagerbier, vorzüglich, 1/2 Ltr. 15 Pf.
Bockbier, hell, allseitig beliebt, 1/2 Ltr. 20 Pf.
Billige warme und kalte Küche bis 12 Uhr nachts.

Café-Restaurant
Spez.-Haus f. Hochzeiten, Festlichkeiten u. Vereine
Eingang: Palaisplatz, neben dem Kgl. Schloß
Fernsprecher 1470.

Restaurant zum
Kaufmannsheim
Inh.: Paul Scheel. Schuhbrücke 50/51 Tel. 3172.
im Zentrum der Stadt.
Gut ausgestattete Vereinszimmer in jeder Größe.
:-: Säle zu Festlichkeiten und Vergnügungen. :-:

Turner- Jacken, Hosen, Jacketts, Hemden, Sweaters, Strümpfe, Hüte, Mützen, Pelerinen.
Trikots.
Vorschriftsmäßige Turn-Anzüge für Damen u. Mädchen.
Turn-Kokos-Matten.
Lawn-Tennis-, Faust- und Fußball-Spiele.
Schwimm-, Rudersport- u. Auto-Bekleidung.
Vereins-Fahnen, Banner, Wimpeln.
Reich illustrierte Preis-Listen kostenfrei.
Julius Henel v. C. Fuchs
Hoflieferant vieler Höfe Breslau Am Rathause 23—27

Schuhwaren
jeder Art preiswert und reell in reichhaltiger Auswahl
Fachmännische Bedienung.
J. Kanjära
Höfchenstraße 61
Direkte Haltestelle der Straßenbahn.
Jahn-Turnschuhe
Auswahl bereitwilligst.
Telephon 807.

Uhren u. Goldwaren
Paul Alter
Kupferschmiedestraße 17
(Ecke Schmiedebrücke).
Turner 5% Rabatt. (6

Adolf Kreutzberger
Breslau Reuschestr. 7
Schlesiens größtes Spezial-Haus der Herren- und Knabenbekleidungsbranche
Spez: Kleidung für jeden Beruf.

Sie suchen vergebens eine bessere Quelle!!

„Zum Faust"
Theater-Verleih- und Versand- Costüm-Haus
Grösstes Lager elegantester
! Masken !
Festivitäten-Arrangements gratis
Rud. Osc. Schliwa
(Hermany)
„Zum Faust"
Breslau X, Kohlenstr. 14.

Sportbekleidung und Sportausrüstung für Lawn-Tennis, Fussball, Hockey, Leichtathletik, Wintersport, Turnen etc. kaufen Sie selbstverständlich am besten im
Spezial-Sport-Geschäft.
Vorzüge: Stets frische Ware. Stets von Fachleuten geprüfte neueste Modelle. Enorme Ausw. Nur wirklich empfehlensw. Fabrikate. Infolge größter Abschlüsse unerreicht preiswürdig. Alleinvertrieb div. Weltfirmen. Beratung beim Einkauf durch aktive Sportsleute. Sachgem. schnellste Reparaturen jeder Art durch geschulte Kräfte.
Spezialität:
Patent-Turnschuh 1913
garantiert gleitfreie biegsame Ledersohle, 3fache Haltbarkeit gegen Gummischuhe, unerreicht leicht und elastisch, fester Schluß am Fuße ohne Schnürung

Gr.	36 - 39	40—42	43—46
M	2,50	2,90	3,30

Spezial-Sporthaus Weimann, Breslau XIII,
Kaiser-Wilhelm-Straße 12 (Ecke Sadowastr.).

Die Wiederherstellungsarbeiten im Fort beanspruchen naturgemäß Mittel, zu deren Deckung das kaiserliche Geschenk nicht ausreicht. Darum hat der Oberpräsident der Provinz Schlesien eine Lotterie für diesen Zweck bewilligt, bei der 300 000 Lose à 1 Mark ausgespielt werden sollen. Der Reinertrag dieser Lotterie ist aber nicht nur für die Baukosten bestimmt, sondern soll auch zur Ansammlung eines Grundstockkapitals dienen, aus dessen Erträgen der Betrieb des Heims aufrecht erhalten und es ermöglicht werden soll, daß auch unbemittelte Jugendliche durch freie Beköstigung der Wohltaten der Stiftung teilhaftig werden können. Der Vertrieb dieser Lose ist darum zurzeit eine Ehrensache der schlesischen Jugend. Jeder Schlesier sollte mindestens 1 Los erstehen, um so dazu beizutragen, daß diese Stiftung für alle Zeit gesichert ist zum Segen der gesamten schlesischen Jugend und damit unseres ganzen Vaterlandes. „Bresl. Morgenztg."

Verschiedenes.

Späte Entwickelung großer Geister. Linné mußte aus der Schule genommen werden, weil er durchaus nicht mitkam, und wurde zu einem Schuster in die Lehre getan. Liebig war stets der Letzte in der Klasse und hieß bei Lehrern und Schülern nur der „dumme Justus". A. von Humboldt zeigte sich so beschränkt, daß seine Mutter und seine Lehrer ihn für untauglich zum Studium hielten. Bürger quälte sich mit den lateinischen Konjugationen tagelang ab, ehe er nur eine Form in den Kopf brachte. Ernst Schulze war ein Muster von Schlafmützentum. Arndt entwickelte sich ebenfalls sehr langsam; erst mit zwölf Jahren konnte man einen sogenannten „Lehrkerl" aus ihm machen. Walter Scott war aller seiner Lehrer Schrecken. Noch auf der Universität zu Edinburg prophezeite ihm Professor Delzell, daß er es zu nichts bringen werde. Swift fiel auf der Hochschule zu Dublin so kräftig durchs Examen, daß man ihm in Oxford nicht die Aufnahme zur Vollendung seiner Studien gewähren wollte. Wellington zeichnete sich als Schüler durch Trägheit und Ungeschicklichkeit aus. Napoleon war als Knabe schwer von Begriff und entwickelte sich erst auf der Kriegsschule zu Brienne. Hogarth wurde von seinen Lehrern für stumpfsinnig erklärt. Thorwaldsen mußte drei Jahre in der zweiten Klasse seiner heimatlichen Schule sitzen. Alfieri mußte auf den dringenden Rat seiner Lehrer das Gymnasium wegen Unfähigkeit verlassen. Gerhart Hauptmann brachte es auf der Realschule in Breslau nur bis Quarta und soll besonders im deutschen Aufsatz nichts geleistet haben.

Alle diese Beispiele lehren natürlich nicht, daß die Schule nichts taugt, sondern nur, daß sie zur Entwickelung

Gesucht werden oft Beamte beiderlei Geschlechts, die bei der **„Silesia"** Breslau, Gartenstr. 48 Maschinenschreiben, Buchführung und Stenographie gelernt haben.

1/32 Seite			
bei 1	Aufnahme	3,—	Mk.
„ 6	„	à 2,70	„
„ 12	„	à 2,40	„
„ 24	„	à 2,—	„

Weidmanns Ruh / Neukirch
Inh.: Gudermuth. :: Fernsprecher Deutsch Lissa III.
empfiehlt den Turnbrüdern seinen Parkettsaal mit Gesellschaftszimmer, schattigen Garten mit schöner Spielwiese, Bundeskegelbahn und Kolonnaden.
Anerkannt beste Küche. Gepflegte Biere.

Fußball-Sportartikel
Fußbälle, Fußballstiefel, Faustbälle, Rennschuhe, Jahnturnschuhe usw. (12
G. Andritschke
Schuhmachermstr., Friedrichstr. 58.
Lieferant sämtlicher Sportvereine.

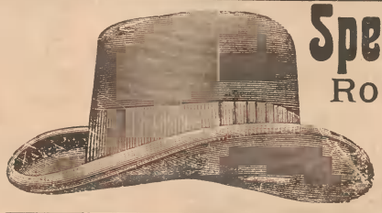
Suspensorien Gummiwaren in größter Auswahl
A. Kindler, Junkernstrasse 6.

Turn-Spiel-Sport-Geräte
Turngeräte-Fabrik Dietrich & Hannak Chemnitz.
Preislisten kostenfrei.
Teilzahlung gestattet.

Bitte rufen Sie:
„Gelbe Radler"

Größtes Eilboten-Institut am Platze!
Mitglied des Verbandes Deutscher Eilbotenanstalten
Bankkonto: Breslauer Disconto-Bank.
Zentrale: Teichstraße 5 Tel. 10000 und 4314
Filiale I: Ringhaude 16 Tel. 4315
Filiale II: Matthiasstr. 16 Tel. 5040
Filiale III: Königsplatz 3b Tel. 4340
Schnell! Gut! Billig!

Mensendieck-Turnen.
Hygien. ästh. Gymnastik für Frauen und Kinder.
Florettfechten italienische Schule.
Kurse und Einzelstunden erteilt
Toni Homagk, Neue Schweidnitzerstraße 4, III. Fahrstuhl. Telephon 8190.


Spezial-Hut-Haus
Robert Schuppe
Nikolaistr. 34
Gute Qualitäten
Billigste Preise.

Siegeskränze und Eichen-Anstecker
per Hundert 10 Mk.

Eichenkränze v. 30 Bl. 10 Pf., v. 40 Bl. 20 Pf., 48 Bl. 25 Pf., 60 Bl. u. 8 E. 42 Pf., 96 Bl. u 18 E. 67 Pf, mit Gold- oder Silbereichel 1/4 teurer, ganz in Silber oder Gold die Hälfte teurer. Eichen-Anstecker 1 E., 1 Bl. Mk. 1,—, 1 E. 3 Bl. Mk. 1,60, 3 E. 3 Bl. Mk. 5,—, dieser Anstecker m. Schleife Mk 10,—, 3 E. 8 Bl Mk. 10,—, per 100 Stck, Kornblumen per 100 Stück 80, 85, 90 Pf., Kornblumen-Sträußchen v. 5 Pf. an, Kornblumen-Ranken per m 30, 40, 50, 60 Pf.
Kein Verein versäume Muster und Kommissions-Lager zu verlangen.
Manufaktur künstlicher Blumen
Hermann Hesse
Dresden, Scheffelstr. 43/47
Leistungsfähiges Spezialhaus dieser Branche.
Schleifen mit und ohne Druck in allen Nationalfarben werden billigst berechnet! Echte Metallkränze!

Photo-Apparate u. Bedarfsart. für jeden **Amateur** empfiehlt
Richard Birner
Inh. der Photo-Handlung
Camera
Breslau XIII
Kaiser-Wilhelm-Straße Nr. 10 an der Sadowastraße.

Foto-Atelier „Reform"

Breslau
Neue Taschenstr. 1b
Moderne künstl. Photographien z. billigst. Preisen
Mattbilder in ff. Ausführg.
1 Dutzend Visit 4,— M
1 „ Prinzeß 5, „
1 „ Kabinett 10,— „

des Genies nichts beitragen kann und daß sich dieses oft recht spät zu erkennen gibt, oft erst nach Absolvierung einer Periode besonderer Dummheit. Als Gegenstück wäre übrigens eine Liste erstklassiger Musterschüler erwünscht, die im Leben nichts Besonderes geworden sind; ich glaube, die würde noch länger! „Freie Lehrerzeitung."

Das Leipziger Fest in Wort und Bild wird das neue Jahrbuch der Turnkunst seinen Lesern in schönster Weise vor Augen führen. Über 300 Bilder und Zeichnungen und 2 farbige Tafeln von Turntrachten schmücken dieses Mal das bekannte billige Buch, darunter die vorzüglichen Hentzschel-Aufnahmen von Wetturnern, Riegen- und Kreisturnen, vom Festzuge, Soldaten-, Frauen- und Kinderturnen. Neben dem Leipziger Fest werden die Turnfeste in Denver, Mailand, Eger und Gent behandelt und natürlich alle stehenden Abschnitte in gewohnter eingehender Weise, u. a. der Zentralausschuß, Jungdeutschlandbund, Kampfspielverband und die Vereinigung zur wissenschaftlichen Erforschung der Leibesübungen

Alle turnerischen Ereignisse werden von Fachleuten gründlich dargestellt, auch Spielen, Fechten, Schwimmen und Wandern. Flatow, der 1. Sieger vom Hamburger Fest, schildert die Berliner Turnerschaft in anregender Darstellung, Dr. Thiemer die Turnlehrerbildung im In- und Auslande, Human die Abschnittsammlung, du Chesne die turnerische Enthaltsamkeitsbewegung, Höchstleistungen und Kürübungen der besten Sieger erfreuen das Herz der jüngeren Turner, Aufsätze über Kunst, Gesundheit, Liederdichtung der älteren Turngenossen. Keiner wird das neue Jahrbuch unbefriedigt beiseite legen. Der Verlag von E. Stock in Zwenkau-Leipzig nimmt schon jetzt Bestellungen, besonders die billigen Sammelaufträge entgegen, und es ist vielleicht gut, sich bei diesem Festjahrbuch rechtzeitig vorzusehen, denn das letzte Frankfurter Festjahrbuch war in kurzer Zeit vergriffen.

Vereinsnachrichten.

Alter Turnverein. Jedes Mitglied, das sich am 17 Oktober frei machen kann, wird gebeten, sich bald seinem Turnwart für den Eilbotenlauf nach Leipzig zur Verfügung zu stellen. Wir sollen mit 150 Mann die Strecke Dtsch Lissa-Rausse besetzen = 30 km Ablauf in Dtsch. Lissa 1 Uhr mittags. — Herbstturnmarsch am 19. Oktober nach Schebitz. Abmarsch $2^1/_4$ Uhr an den Oswitzer Friedhöfen. Tagesmarsch unter Felsmann: 6^{08} oder 8^{26} ab Hauptbahnhof nach Sibyllenort (Odertorbahnhof 6^{26} oder 8^{39}), über Heidekretscham, Hochkirch nach Schebitz.

Alter Turnverein, III. Abteilung. Am Sonnabend, den 8 November, von abends 8 Uhr ab begeht unsere Abteilung im großen Saale des Schießwerders die Feier ihres 25 jährigen Bestehens. Die geehrten Turnbrüder der Gauvereine werden hiermit eingeladen,

Brockau Etabl. Deutscher Kaiser
Telephon 5745
Größtes Lokal der Vororte. Parkartiger Garten, 2000 Personen fassend.
Jeden Sonntag Frei-Konzert nebst Elite-Tanzvergnügen.
Kleiner Saal für Vereine gratis. Küche und Keller bieten nur das Beste.
Um gütigen Besuch bittet **Karl Peuker.**

Lämmchens Gasthof Kattern Telephon 22 empfiehlt den Turnbrüdern seinen Saal m. Gesellschaftszimmer, schattigem Garten mit schöner Spielwiese, Bundeskegelbahn und Kolonnaden.
Anerkannt beste Küche. Gepflegte Biere.

Erholungsheim Klein-Totschen
Telephon Trebnitz 123
Grosser erstklassiger Ausflugsort
Staatsbahnstrecke: Breslau-Odertor-Trebnitz. Station: Groß-Totschen, 10 Min. vom Bahnhof entfernt. Idyllischer Ausflugsort für Vereine und größere Gesellschaften. Wunderbare Spaziergänge in Wald und Berg, zwei Gondelteiche, Kegelbahn, großer Tanzsaal mit Garten und Kolonnade.
Billigste Fahrt: Sonntagsfahrkarte Breslau-Odertor-Trebnitz, aussteigen auf Station Groß-Totschen, 10 Min. Chaussee- oder Feldweg zum Erholungsheim. Es ladet ergenst ein **Der Besitzer.**

Stadtbrauerei Trebnitz
Inh.: Paul Stephan. — Telephon 120.
Saal, Gesellschaftszimmer und schattiger Garten.
Für Vereine und Schulen besonders geeignet.

Kapsdorf b. Hünern
Karraschs Etablissement
Inhaber E. Kaiser. — Haltestelle der Trebnitzer Kleinbahn
empfiehlt den werten Turnbrüdern seinen
großen schattigen Garten, großen Saal mit Orchestrion.
Gut gepflegtes Kipkebier.

Gasthof zur Krone, Schmolz
Telephon Nr. 41. **Wilhelm Mindner.** Telephon Nr. 41.
Empfehle bei Ausflügen mein Etablissement mit zwei Parkett-Sälen, Kegelbahn, schöner gr. schattiger Garten mit Spielwiese. Vorherige Anmeldung ist erwünscht.
Gutgepflegte Biere. Gute Weine. Vorzügliche Küche.

Schmolz G. Schirmachers Gasthaus
empfiehlt seine Lokalitäten nebst Spielwiesen bei Turnmärschen u. Ausflügen geneigter Beachtung. Tel. 29.

Wohin unser Ausflug? Nach
Hotel Deutsches Haus, Deutsch Lissa
Telephon Amt Dt. Lissa 24. — Bes. Paul Winkler, Turnbruder.
Großer Saal, Terrasse, Vereinszimmer, großer schattiger Garten mit Spielplatz. **Bundeskegelbahn.**
Gutgepflegte Speisen und Getränke zu soliden Preisen.
Jeden Sonntag: Elite-Tanz.

A. Fuhrmann, Dtsch. Lissa
Vereinslokal des Deutsch-Lissaer Turnvereins sowie verschiedener Sportvereine, nächste Nähe der Bahn, großer schattiger Garten, Gesellschaftszimmer, großer Saal.
Speisen und Getränke zu soliden Preisen.

Etablissement Weiberkränke, Kl. Heidau
10 Minuten vom Bahnhof Deutsch Lissa
Vornehmstes, größtes Saal- und Gartenlokal. — Prachtvoller Garten, Park-Kegelbahn, große Spielwiesen. — Gut gepflegte Biere. — Bestempfohlene Küche.
Telephon Amt Deutsch Lissa Nr. 16. Besitzer **J. Müller.**

Goldschmieden Saal- und Garten-Etablissement
10 Minuten vom Bahnhof Deutsch Lissa
Spielplatz Bundeskegelbahn
Speisen und Getränke zu soliden Preisen
Telephon 88 Deutsch Lissa. Besitzer: **J. Schiersand.**

Deutsche Herren-Moden **Reuschestr. 37-38, am Königsplatz**
:-: Erstklassiges Spezial-Geschäft besserer Herren-, Jünglings- und Knaben-Garderoben :-:
Spezial-Abteilung: Anfertigung eleganter Maßsachen in kürzester Zeit 36 Mk., 45 Mk., 52 Mk., 60 Mk. usw.
Annahme sämtlicher Reparaturen, Werkstatt im Hause.
Nur einzige Verkaufsstelle, daher keine Beziehung zu ähnlich lautenden Firmen am Platze.
Vorzeiger des „Bresl. Turnblatts" erhalten 5% Rabatt

und hoffen wir, recht viele Turnbrüder an unserem Jubelfeste begrüßen zu können. Eintrittspreis für Herren 0,75 *M*, für Damen 0,50 *M*. Turnanzug oder dunkler Anzug erwünscht.

Alter Turnverein, IV. Abteilung. Wir machen nochmals auf die Sonnabend, den 11. Oktober, im großen Saale der Herrmannloge, Museumsplatz 16, stattfindende Jubiläumsfeier aufmerksam und laden hierzu wiederholt sämtliche Turnbrüder und Gäste ein. Beginn abends 1/29 Uhr. Herren dunkler oder Turnanzug, Damen Gesellschaftskleid. Um recht guten Besuch wird gebeten.

Turnverein Vorwärts, Wanderriege. Sonntag, den 12. Oktober, findet ein Tagesturnmarsch von Ingramsdorf über Domanze nach Zobten statt. Unterwegs wird abgekocht. Abfahrt 5 16 Uhr früh Freiburger Bahnhof 4 Klasse Ingramsdorf. Jeder Teilnehmer hat für Essen bis zum 8. Oktober spätestens 0,75 *M* an Turnbruder Baumgarten zu entrichten.

Sonntag, den 19. Oktober, Turnmarsch von Zedlitz über Skarsine nach Sibyllenort. Abfahrt 1 25 Uhr mittags vom Odertor Bahnhof. Sonntagsfahrkarte Zedlitz.

Rege Beteiligung ist erwünscht, da beide Turnmärsche sehr abwechslungsreich sind.

Dritter Breslauer Turnverein. Die angekündigte Monatsversammlung findet nicht am 2., sondern am 7. Oktober statt. In Zukunft werden die Monatsversammlungen an jedem 1. Dienstag im Monat abgehalten werden.

Breslauer Lehrer-Turnverein. Sonnabend, den 1. November, abends 8 1/2 Uhr im „Kasino", Neue Gasse, Herrenabend zur Feier des 20jährigen Stiftungsfestes. Gedeck 2,50 *M*. Anmeldungen sind am Turnabend oder dem unterzeichneten Schriftwart abzugeben.
E. Rönsch, Schriftwart, X, Friesenstr. 20.

Turnklub Jahn. Sonnabend, den 11. Oktober, abends 9 Uhr, Brauerei Zeisig (Inh. Weiß), Friedrich Wilhelmstraße 67, wichtige Quartalsversammlung. Vollzähliges Erscheinen wird erwartet — Freitag, den 17. Oktober, vorm. 8—11 Uhr, findet der Eilbotenlauf nach Leipzig statt, wozu wir 30 Mann stellen müssen; Meldungen haben umgehend bei den Turnwarten zu erfolgen. — Sonntag, den 26. Oktober, kostenlose Herbstwanderung für unsere Jugendturner nach Waldmühle über Schleibitz. Abmarsch früh 7 Uhr von der Paßbrücke. Rückkehr per Bahn von Meleschwitz; Ankunft in Breslau 9 08 Uhr. Näheres ist aus den Einzeichnungslisten, welche auf den Turnhallen ausliegen, zu ersehen.

Turnklub Jahn, Fußballabteilung. Sonntag, den 12. Oktober, nach dem Spielen Kommers im Kaiser-Friedrich-Park anläßlich der Erfolge unserer Mitglieder im Sommerhalbjahr. Da es das letzte Zusammensein mit unseren Rekruten ist, hoffen wir auf das Erscheinen sämtlicher Mitglieder. Gäste herzlich willkommen.

Fussball- und Turner-Hosen.
Gustav Knauerhase.
Inh. Oskar Dehmel.
Neumarkt 45
Pelerinen, Sport-Anzüge, Hitzableiter.

Gustav Kieslich
vorm. Karl Rudek
Schuhmacher-Meister
Neudorfstraße 20
Große Auswahl
in Damen-, Herren- und Kinder-Schuhen, Ball-, Filz- und Gummi-Schuhen.
Anfertigung vorschr. Militärstiefel.
Spezialität: Athleten-, Artisten- und
Jahnsche Turnschuhe.

Herren-Mode-Magazin
Meta Fänkel
Albrechtsstraße 28/29 gegenüber der Hauptpost (Hotel Post)
Gräbschenerstraße 4 (2. Haus vom Sonnenplatz)
Billigst! Große Auswahl in Billigst!
Oberhemden, Kragen, Krawatten, Trikotagen, Socken, Taschentücher usw.
Spezialität: Damen- und Herren-Handschuhe
in Stoff, Seide, Wild- und Glacéleder.
Turner 5 Prozent Rabatt.

Fritz Maercker, Spezial-Hutgeschäft, Albrechtsstr. 21
empfiehlt sich den geehrten Turnbrüdern. Bei Bareinkauf 5 % Rabatt.

JAHN TURNSCHUH
Fuss Form
gesetz. gesch.
nur echt mit dieser Schutzmarke

Keine Gummi-sohle sondern rauhe Chrom-leder-sohle
Der Jahn-Turnschuh
erhielt
eine wichtige Verbesserung
durch die
Stahl-Fußgelenk-Feder
Diese bezweckt, bei Fehlsprüngen die Erschütterung u. Fußverstauchung zu vermindern, ferner dem Fußgewölbe im absatzlosen Schuh eine Stütze zu geben.

JAHN TURNSCHUH
FUSSFORM

Jahn-Turnschuh
25—30 = Mk. 1.90
31—35 = Mk. 2.30
36—42 = Mk. 2.90
43—46 = Mk. 3.50

Erprobt und empfohlen:
von d. Königl. Landesturnanstalt z. Berlin, von d. Königl. Turnlehrer-Bildungsanst. z. Stuttgart, v. d. Großherzogl. Turnlehrer-Bildungsanst. z. Karlsruhe u. viel. ander. Schul- u. Turnbehörden.
Alleiniger Fabrikant
H. Jakobowski, Neukölln, Hermannstraße 48.

Erhältlich in den Schuh-Geschäften; auch weist die Fabrik Bezugsquellen nach.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Rektor Fr. Hoffmann-Breslau, für die Inserate: Hugo Peiler-Breslau.
Druck und Verlag F. W. Jungfer-Breslau.